

[fol. 180v]

*Inuentarium**des Churfürstlichen Preuambts Kelheim*

Ein- vnd Zuegehörungen an Gebeyen,
 Preu- vnnnd andern Heüsern, Mühlñ, Hof-
 stöttñ, Holzwachsen vnnnd andern,
 waß dann disem Ambt vnnnd Werckh an-
 hengig ist, ordentlich beschriben wie
folgt

Grundstuckh

Erstlichen das Hoche Gepeu vnnnd Preühauß,
 zu welchem drey vnderschiedliche Behausungen,
 alß dasß Nothafftisch, dann Georgen Hauners
 vnnnd Casparñ Peyrl, Kueffershaus, erhandlt,
 alle zusamb gebrochen vnnnd wie vor Augen zu einem
 Preühauß gericht vnnnd volgents dann auch
 gegen der Kürchen ein Sudthauß angepauet
 worden

[fol. 181r]

Disem Ambt ist auch eingehörig ain clains Wißfleckhl
 im Niderdorf zwischen der Altmühl bey der Statt-
 mühlenschlacht vnnnd deß Preuverwalters Garten,
 ist vom Wasser vasst hingerissen, sonst eines Preuver-
 walters Ambtsnuzung

Die Ambtsbehausung am Plaz, darin ein Preuver-
 walter sein Wohnung zwischen Wolfen Kröpfls,
 Prandtweinprenners, Hauß vnnnd dem Camergässl
 am Eckh ligent

Die Hofstatt, von des Rämbs, Hafners, Erben er-
 kaufft worden, zwischen dem Curfürstlichen Preü- vnnnd
 Kueffhauß inligend, so yezo noch alß ein Hof vnd
 daryber der Eingang in das Prandtweinhauß
 vnnnd Gwelben vnnnd zu den Hochen Cassten Aufzügen
 ist

Das Kueffhauß neben dem Gmaingraben vnnnd
 bemelt Rämens Hofstatt, welcher Grundt vnd
 vorher darauf gestandne Burgerhauß von Wolfen
 Rözl, Kueffern alhie, erhandlet worden vnd da-
 selbst das Prandtweingwelb eingepauet ist